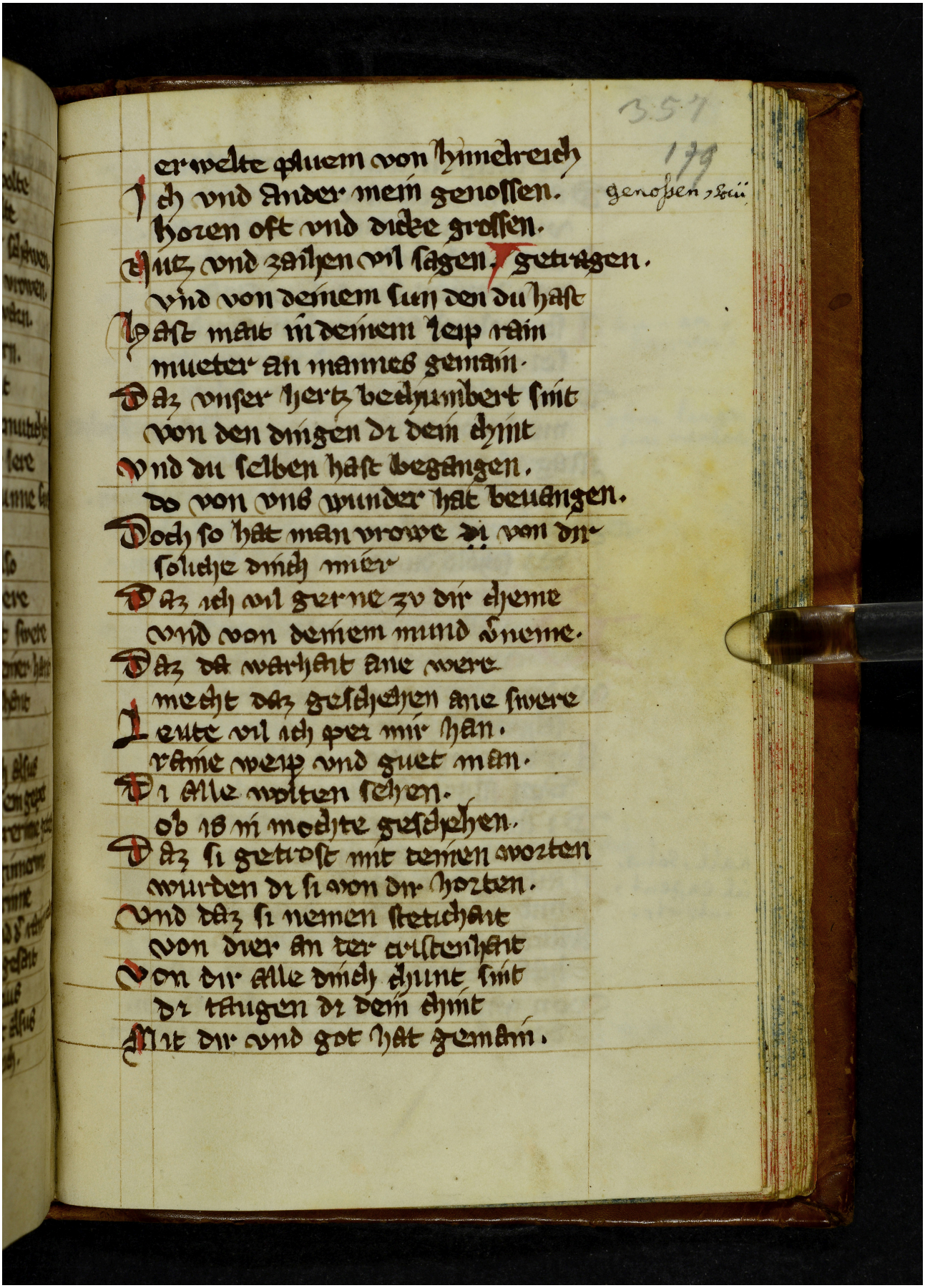
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



357
179
genossen, 28ii

er welte pluem von hymelreich
Ich vnd ander mein genossen.
hozen oft vnd dicke grossen.
Hutz vnd zaihen vil sagen. getragen.
vnd von deinem sun den du hast
Ze ast mait in deinem leip rain
mueter an mannes gemain.
Daz vnser hertz bekumbert sint
von den dingen di dein ehmt
vnd du selben hast begangen.
do von vns wunder hat benangen.
Doch so hat man vrowe di von dir
solichs dinch mier
Daz ich vil gerne zu dir eheme
vnd von deinem mund ainneme.
Daz da warhait ane were
mecht daz geschehen ane swere
Leute vil ich pei mir han.
raine weip vnd guet man.
Di alle wolten sehen.
ob is im mochte geschehen.
Daz si getrost mit deinen worten
wurden di si von dir horten.
vnd daz si nemen stetichait
von dier an der aristenhait
Von dir alle dinch chunt sint
di tugen di dein ehmt
Mit dir vnd got hat gemain.